

Arbe
für dauernde Beschäfti

Boholt. Ant.

Da passiert war, und auswärtsigen, die tragenden Wäb. ...

Nach neueren Meldungen fies außer dem Königs-
paar die Brüder der Königin, die Minister Mar-
towski, früherer Ministerpräsident, Pawlowitsch,
früherer Kriegsminister, sowie der Generaladjutant
Petrowitsch und der Adjutant Naumowitsch.
Als die neuen Minister ins Ministerium des Innern
führten, wurden sie vom Volke stürmisch begrüßt.
Der Kronpräsident Peter Karageorgewitsch
wurde zum König proklamiert.
Man erzählt in Belgrad, König Alexander
habe in der letzten Zeit tatsächlich die Absicht ver-
wirklichen wollen, sich von Draga scheiden zu
lassen. Die Königin habe dies bemerkt und es hinter-
treiben wollen. Einige hohe Militärs hätten Draga
in der letzten Nacht gewaltsam aus dem
König entführen wollen, sie seien aber auf
Widerstand bei den Anhängern der Königin gestoßen.
In einem erbitterten Gemetzel seien alsdann
das Königspaar mit seinem Anhang getötet.
(Diese Version klingt sehr wahrscheinlich; das Gemetzel
soll nach neueren Meldungen von 11 1/2 bis 2 Uhr
gekauert haben. D. R.)

Machin, Minister für Bauten; Prof. Klubomir
Stojanowitsch, Kultusminister; Klubomir Schwo-
witsch, Justizminister.
Man sehr überraschend kam die Meldung nicht;
man wußte, daß der Thron von König Milana Sohn
auf thronen Thron stand und jeden Augenblick zu-
sammenbrechen konnte. Der erst 27-jährige ungeliebte
König Alexander I., der seit 1889 regiert, (nach Ab-
dankung seines Vaters Milan 1893 selbständig)
verlor viel an Einfluss, als er am 5. August 1900
Draga Machin zur Königin machte. Dieses eh-
gültige, rätselhaftes Weib suchte alle ihre Verwandten
in hohe Stellungen zu bringen und trug so selbst
immer neue Wunden in den Thronerben, der ist Serbiens
Königsthron verurteilt. Jedenfalls geht es
Serbien einem recht ungewissen Schicksal entgegen; denn
noch ist es sehr ungewiß, wie sich die Mächte, vor
allem Rußland, zu der neuen Thronbesteigung und Regierung
stellen werden.

der Fall, das der Kaiser abbrechen, der General aber fort-
setzen wollte. Der machte ihn darauf aufmerksam, daß dies
die Weiterverwirklichung eines großen Teiles der Truppen,
die zur Entloftung bestimmt waren, zur Folge haben würde;
für sie werde dann der General mit seinen eigenen Mitteln
einstecken müssen. Es handelte sich um einen Betrag von
400000 M. Der General erklärte sich sofort hierzu bereit.
— Graf Gaeleler in Gesele, gefangen genommen zu werden.
Diese bisher unbekannte Tatsache erzählt der „Tagbl. Rth.“
ein Berliner Brief: Ein hoher Offizier, der bis vor wenigen
Jahren die kaiserliche Gräve hütete, äußerte gelegentlich über
den Grafen Gaeleler: „Die Franzosen haben einen un-
heimlichen Neid auf ihn und wissen ganz genau, daß
er sie im Ernstfalle alle nach einander entwürdet.“ Da
hört es sich etwas sonderbar an, daß der gefürchtete Löwe
von Metz in Gefahr gewesen sein soll, gefangen genom-
men zu werden. Und doch verbürgt sich der Schreiber di-
seer Stellen dafür, daß die äußerliche Wahrheit melde. Es ist
bekannt, daß die äußere Erscheinung des großen Soldaten
zu unheimlich wie nur möglich ist: lange, schlanke
Beine und ein schlapper Oberkörper, ein langer Oberkörper,
bärtliches Gesicht und lang getragenes dichtes Haupthaar.
So betrat er einst, ich glaube, er kommandierte damals
eine kaiserliche Kavallerie-Brigade, eine bekannte kaiserliche
Husarabteilung und schaute die strategischen Schritten von
Grafen, die er tat, ihm ins Gesicht zu schenken. Kaum
hatte er das Gesichtsfeld verlassen, so trat ein Unter-
offizier im Ordnonanzanzug ein und fragte den Befehl-
haber der Abteilung nach dem Namen des Generals. Herr X.
erklärte dem betretenen Vaterlandsverteidiger, daß er die
Frage höchst sonderbar fände, worauf jener sich entschuldigte
und fortfuhr: „Dort drüben an dem Schaufenster steht mein
Leutnant. Wir verfolgen den General bereits seit einer
Stunde und wollen ihn schon festnehmen lassen, weil wir
glauben, es ist gar kein Offizier; denn so sieht kein preußi-
scher General aus.“ Da erklärte Herr X. dem armenbüh-
nischen Unteroffizier unter herabgelassenen Lidern: „Sagen Sie nur
ihrem Herrn Leutnant, er soll ja keine Dummheit machen
und die Frage aufgeben; denn der Verfolgte sei kein An-
derer als der General Graf Gaeleler. Der Unteroffizier
verließ darauf schleunigst das Lokal und Herr X. konnte
sich beobachten, daß der ihm mitwandelnde Leutnant ein, sagen
wir, langes Gesicht machte, als seine Ordnonanz ihm Mel-
dung erstattete. Graf Gaeleler aber weiß heute noch nicht,
in welcher Gefahr er sich einst mitten im Frieden in der
Reichskauptstadt befand und daß ein Einjährig-Freiwilliger
von anno 70 sein rettender Engel gewesen ist.

Neueste Meldungen.
Deutschland.
* Antähtlich des Jubiläums des Au-
gustinusvereins zur Pflege der katholischen Presse,
ernannte der Papst dessen ersten Vorsitzenden, den
Verleger Otto in Krefeld, zum Ritter des Ordens.
Der Führer der aus Anlaß des Papstjubiläums nach
Rom entsandten Deputation des Vereins, Redakteur
Brunau (Ruß), erhielt das Ritterkreuz des Gre-
goriusordens.
* Die sozialdemokratische Wahlklasse
nahm im Mai wieder 50 000 M. ein.
* Die Rückkehr des preussischen Finanz-
ministers v. Rheinbaben von seiner Amerika-
reise wird Ende ds. Mts. erfolgen, sodas Herr v.
Rheinbaben am 1. Juli wieder seine Finanzgeschäfte
übernehmen wird.
* Der 30. deutsche Gastwirtstag findet am
8. und 9. Juli ds. J. in Bromberg in Pörs
Saal statt.
* Oesen, 9 Juni. Im Geheimbund
prozeß wurden Schwemlin und v. Bowski zu je
sechs Wochen, Orgerlewicz und Danilewski zu je drei
Wochen, Grody zu zwei Wochen und elf Angeklagte
zu einer Woche bis zu einem Tag Gefängnis verur-
teilt; drei Angeklagte erhielten einen Verweis, fünf
wurden freigesprochen.
Ausland.
Oesterreich. Ein anarchistischer Anschlag
ist gegen ein Nonnenkloster in Auffs (Böhmen)
verübt worden. Sämtliche Fenster des Hauses
erschossen.
Großbritannien. England scheint vor einer
Kabinetskrise zu stehen; alle Minister wandten
sich zu Chamberlain ab, der auch in der
Kammer in der Minderheit ist.
Marokko. Die Vertreter der sieben Mächte von
Jiglo bolen ihre bedingungslose Unter-
werfung an.
* Ein Zirkus wird in den nächsten Tagen
(Samstag und Sonntag) auf dem Viehmarkt in Bocholt
sein lustiges Zelt aufschlagen, der Zirkus Mart,
bissen Leistungen in verschiedenen, auch bedeutenden
Blättern gerühmt wurden. Näheres im Inseraten-
teil? —

Kleine Zeitung.

* Eine Statistik über die Verbreitung
der Todesfälle an Krebs in Deutschland und außer-
halb Deutschlands finden wir aus der Feder von Rabis im VII.
Bande der medicinal-statistischen Mitteilungen aus dem
kaiserlichen Gesundheitsamte. Danach starben im Deutschen
Reiche in der Zeit von 1892—1899 jährlich 677 auf 1,000,000
Bewohner. In der Schweiz 1344, in Italien (1890—1899)
467, in Oesterreich (1895—1898) 665, in Norwegen (1891
bis 1900) 694 in England (1890—1899) 744, in den Nieder-
landen (1891—1900) 879. Die auffallend hohe Zahl für
die Schweiz erklärt sich der Dr. R. zufolge daraus,
daß dort — wie auch in großen Teilen Oesterreichs und
Italiens — eine allgemeine Leichenschau durchgeführt ist.
Eine Zunahme der jährlich durch bössartige Neubildungen
verursachten Todesfälle ist zu konstatieren in Norwegen von
1892/93 bis 1898/99 um 39,1 pCt., in den Niederlanden
um 27,6 pCt., in Italien um 25,5 pCt., in Deutschland
um 24,4 pCt., in England um 24,2 pCt., in Oesterreich
(1895 bis 1898) um 12,1 pCt., in der Schweiz um 11,7 pCt.
Von den großen Städten hat, auf das Jahr 1899 berechnet,
Apenlagen die größte Sterblichkeit an Krebs, nämlich 1410,
Wien hat 1326, Hamburg 1281, Paris 1197, Berlin 1077,
Stockholm 1071, Christiania 632. In Norwegen zeigt sich
ein auffallender Unterschied zwischen Stadt und Land; in
den Städten betrug die Zahl der Todesfälle an Krebs nur
57 außerhalb der Städte dagegen 70 auf 1000 Todesfälle.
— Gaeleler-Anecdote. Anlässlich der Ver-
abschiedung des Generals von Gaeleler wird in militärischen
Kreisen daran erinnert, wie der Genannte stets sein Urteil
in freimütiger Weise äußerte und auch dadurch mit seinem
obersten Kriegsherrn einige Male verschiedener Meinung ge-
wesen ist. Dies war u. a. auch bei einem großen Manöver

Nur bis 1. Juli

bewillige ich bei einem Einkauf von 5 Mark an auf

Herrn- und Knaben-Konfektion

10 Prozent Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

Warenhaus A. WEYL.

Größtes Lager selbstangefertigter Herren- und Knaben-Garderoben.

Bekanntmachung.
Für den Amtsbezirk Lieben-Werth
sind zur Ausführung des mit dem 1.
April cr. in Kraft getretenen Gesetzes
über die Fleischbeschau als Fleisch-
beschauer vom 15. Juni cr. ab der
Seiler Joseph Schenkel zu Suderwind
und als Stellvertreter der Schreiner
Dietr. Laferlany zu Anholt ernannt.
Für die Ergänzungsschau und die
Untersuchung der Pferde, Giel, Maul-
tiere und Maulseil sind beauftragt der
Tierarzt Reinmann zu Bocholt und
der Kreisarzt Steinbach zu Vorden.
Bocholt, den 8. Juni 1903.
Der Amtmann:
Dölnk.

Grasverkauf.
Montag, den 15. ds. Mts., Abends
1/2 Uhr läßt Herr Wih. Rüters
in der Volksgasse (alte Kömerstr.)
ca. 600 Rat. Algras
mit Nachwuchs
parzellenweise auf Kredit verkaufen.
Franz Vallés.

Ein junger Mann
mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut,
und mit besten Empfehlungen, sucht vor
1. Oktober oder später Stellung auf
Kontor oder Lager.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Ein solider
Arbeiter
für dauernde Beschäftigung gesucht.
Bocholt. Ant. Mayland.

Bekanntmachung.
Auf Anordnung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe soll in
der Zeit vom 17. August bis 26. September d. J. an der Handwerker-
und Kunstgewerbeschule zu Hannover ein Zeichenkursus für Fortbildungsschüler
unter Leitung des Direktors Heyerabend abgehalten werden, zu dem bis zu
100 Lehrer aus den Provinzen Hannover, Westfalen und Schleswig-Holstein
eingelassen werden können.
Meldungen um Zulassung zu diesem Kursus sind innerhalb einer vier-
wöchigen Frist durch Vermittelung des zuständigen Notars an die Inspektion
für geberlichen Unterricht, Berlin W., Kanfstr. 1011, zu richten.
Den Meldungen ist eine Bescheinigung des Gemeindevorstandes beizu-
fügen, daß der Teilnehmer des Zeichenkursus Zeichen nicht ent-
gegenstellen, und daß er an der gemeinlichen Fortbildungsschule des Ortes im
Zeichnen unterrichtet bzw. nach seiner Ausbildung unterrichten soll.
Auch hat der sich Meldende durch eine Bescheinigung der Schulaufsichts-
behörde nachzuweisen, daß ihm während der Dauer des Kursus Urlaub in
seinem Hauptamt erteilt ist.
Die Teilnehmer erhalten für jeden Tag, einschließlich der Reisetage,
5 M. und die Kosten der Hin- und Rückreise in der III. Wagenklasse (Kü-
fahrlatte) erlassen.
Kosten für die Zu- und Abgänge und für Gewächsförderung werden
nicht erlassen.
Bedienungsmaterialien, wie Papier, Bleistift, Gummi, Farben u. dgl.
können nicht mehr auf Staatskosten geliefert werden; jeder Teilnehmer hat viel-
mehr die notwendigen Materialien aus eigenen Mitteln zu beschaffen.
Münster, den 20. Mai 1903.
Der Regierungs-Präsident: v. Gieseler.

Henkels

Bleich-Soda

Lebend für die Mittelklassen katholischer Volksschulen.

Neu bearbeitete Ausgabe

Preis gebunden 80 Pfg.

ist erschienen und vorrätig bei

J. & A. Temming.

Buchhandlung.

2000 Mark
an erster Stelle zum 1. Juli liegen
zum Ausleihen bereit.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Properes, gewandtes
Zweitmädchen,
in Pugen und Bügeln gründlich er-
fahren, findet zum Juli-August bei
hohem Lohn in unserm kleinen Haus-
halt dauernde Stelle.
Frau E. Rudenberg,
Bahnhoffstr. 15.

Gleiche mechanische Arbeit sucht zum
baldigen Eintritt, bei beiderseitigen An-
sprüchen einen
Untermeister,
welcher sich auch als Meister eignet.
Derselbe muß auch mit Wechselstühlen
vertraut sein.
Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften
und Lohnanspruch unter J. S. 60
an die Expedition ds. Bl.

Kräftiger, starker
Junge
für die Rauberei gesucht.
Gebr. Braunschweig.

Ein jugendlicher
Arbeiter
zum Fadenangeben gesucht.
Kaiser, Vieban & Rohr.

Einfach möbl. Zimmer
mit Morgenlaffe zu vermieten.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Sommer-

Fahrpläne

sind zu haben bei

J. & A. Temming,

Buchhandlung.

Sieben erschien:

Verzeichnis gangbarer Werke

aus dem Gebiete der
katholischen Theologie, Philosophie,
Pädagogik und Zoologie.

Nebst Anhang:
Verzeichnis kathol. Zeitschriften.

Ausgegeben durch
J. & A. Temming, Bocholt,
Buch- und Kunsthandlung.
Auf Wunsch versenden wir den Katalog
gratis und franko.

JASMATZI-CIGARETTEN

mit wertvollen Coupons

In den Cigarren-Specialgeschäften erhältlich

Wir versenden kostenlos und portofrei an jedermann unseren illustrierten Katalog, der 160 verschiedene Gegenstände enthält, die wir gegen Coupons gratis und franco eintauschen

GEORG A. JASMATZI AKT. GES.
Spezial-Abteilung Dresden-A., Prager Strasse 6

Ausverkauf

von

Knaben- und Burschen-Anzügen

zu

bedeutend ermäßigten Preisen.

Heinrich Mischell.

Achtung! Achtung!

Zirkus Otto Mark,

Bocholt, Viehmarkt.

Birkus Otto Mark

mit 40 hocheleganten Pferden

mit neuester Dressur und

mit einem ausserordentlichen Künstler-Personal

trifft hier ein und gibt

Samstag, den 13. Juni ev., Abends 8 Uhr,
auf dem Viehmarkt

in seinem

Pracht-Best-Birkus

seiner Gala

Eröffnungs-Vorstellung.

Sonntag finden 2 Vorstellungen statt:

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

In jeder Vorstellung:

Auftreten des andalusischen Matadoren- und Schulreiters

Mr. W. Nelky,

mit seinem 1700 Pfd. schweren andalusischen Bullen.

Die größte Sensation der Neuzeit!

Keln Gellunker.

Sodann:

„Die Fahrt im Todesring.“

Nur 2 Plätze bleiben diese Nummer.

Näheres Tageszettel.

Otto Mark, Direktor.

Gras-Verkauf.

Montag, den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

lassen die Herren Gebr. Reygers das

Gras bei der Fabrik vor dem Ostertor

öffentlich in Partellen auf Kredit veräußern.

A. Vernier, Auktionator.

Nächste Woche!

„Jubiläums-Lotterie“

25. Ziehung schon 13. Juni.

Marienburger Loose & Co.

11 Loose 10 M., Porto u. Liste 50 Pf.

Gewinne können nach Ziehung

freihand oder auf Auktion gut

verwerthet werden gegen

Baar-Geld.

3384 Gewinne im Gesamt-

werthe von

88000 M.

1 M. 9000 1 M. 5000

1 M. 3500 1 M. 3000

1 M. 2300 1 M. 1200

1 M. 1500 1 M. 1000

5 mit 5500 5 mit 1000

60 mit 37000

3304 mit 18000

(7 Equipagen, 20 Pferde, 5 Fahrräder

und Silbergewinne).

Loose versendet der General-Debit:

Lud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5 [Telegr.-Adr.: Glücksmüller]

Loose in BOCHOLT bei:

Herrn Wiersma Nostr. 9.

Joh. Bothe, Zigarrenhändler



Rosette-
„Gazelle“,
zwischen den
lang über den
Boden u. Hü-
ften gebenden
Teilen stark
ausgeschnit-
ten, macht
sehr schlanke
Figur und
erleichtert
dadurch, daß die
Hüftenbetonungen
nicht bis unten
durchgeführt sind,
durchgeführt sind,
durchgeführt sind.

Reiterzug.

Ein fast neues komplettes

Reiterzug

billig abzugeben.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Die noch auf Lager befindlichen

hiesigen Magnum bonum-

Speisekartoffeln

gehe, um damit zu räumen, zu 4.40

Mfr. pr. Ctr. ab

Fritz Blömker.

Ein

heller

Dr.

Oetker's

Verwendet stets

Backpulver

Vanillin-Zucker

Pudding-Pulver

A 10 Pf. Millionenfach bewährte Re-

zepte gratis von den besten Geschäften.

Die eigene Unterhaltungsliteratur für das katholische Volk.

Neu! Die Tochter des Intendanten. Neu!

Roman von P. F. Jezma 480 Seiten. 89.

In künstlerischem Umschlag broschiert

Elegant gebunden, Leinwand, Nostich

„4“

Eine ebenso gefällige unterhaltende wie spannende Erzählung

aus dem Theaterleben. Sie schildert uns das Schicksal einer Doppelwitwe,

die durch Protektion zur Bühne und durch ihre Geistes- und Reichthum und

Ruhm kommt. Um diese an und für sich schon ziemlich bewegte Dar-

stellung gruppiert sich eine Reihe ganz interessanter Episoden, so das Schicksal

der Gendörffle, die ebenso originelle als anziehende Geschichte des Dr. Kern,

die Triumphe der Sängerin Alinari, die Vörlaufgeschichte der Familie

Goldheim u. a. Das Ganze repräsentiert eine gesunde und spannende

Unterhaltungsliteratur, die auch nicht ohne literarischen Wert ist.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen, sowie von der

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.

Eintricheln, Waldebn, Köln a. Rh.

Zur Gründung eines Knipp-Vereins

wird am Samstag, den 13. Juni, Abends 8 1/2 Uhr, im oberen Saal des

Gesellschaftshauses der Vorstände des Knipp-Vereins in Rottmann,

Herr Lehrer Hel. Wertes, einen Vortrag über die

Knippische Seilmethode

halten.

Freunde dieses Systems, Damen sowohl wie Herren, werden dringend

gebeten, dem Vortrage beizuwohnen.



Neueste Waschstoffe.

S.B. Löwenstein.

per Hektoliter 0.40 Mfr. offerieren, so lange der Vorrat reicht,

Westf. Kalkwerke Stadthohn.

Ansichtskarten in grösster Auswahl empfehlen J. & A. Temming.



Statt jeder besonderen Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat
es gefallen, heute Morgen 2 1/2
Uhr unter liebes Lächeln

Johanna

im achten Alter von 5 1/2 Monaten

zu sich zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

die betraübten Eltern:

Johann Uyenhuis u. Frau

Johanna geb. Giesing.

Bocholt, den 10. Juni 1903.

Die Beerdigung findet am
Samstag, den 13. Juni, Nachm.
1 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Westend
655 B, aus statt, wogu wir Ver-
wandte und Bekannte freun-
einladen.

Von kath. Herrschaft in Münster
i. W. wird für sofort oder später ein
braves, erfahrenes
Küchenmädchen
u. z. 1. Ckt. ein Zweitmädchen
gegen boh. Lohn gesucht. Off. unter
M. P. 410 an das Central-Büro,
Bureau, Münster i. W.

Der Prokurist

einer M.-Glabacher Dedeweberet,
Mitte der 30er, mit sämtlichen Kontor-
arbeiten durchaus vertraut, der auch den
Betrieb selbständig zu leiten vermag und
die betr. Rundschaft genau kennt, sucht
entsprechendes

Engagement.

Dauernde Stellung erwünscht.

Gilt. Offerten unter H. K. 250

an die Exped. d. Bl.

Witwer

mit einem Knaben sucht zum 1. Juli

2-3 Zimmer zu mieten.

Offerten unter H. K. an die Exped.

d. Bl.

Zur Mittelpunkt der Stadt

und 4 schön möblierte

Zimmer

mit guter Pension zu vermieten.

Es erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine

Steppmaschine

mit Vorlege und eine

Maßschneidemaschine

sind zu verkaufen.

Wo, zu erfr. in der Exped. d. Bl.



Metz'sche,

Knoten- und

Zellenstoff-

Jacken,

Hosen und

Hemden.

I. & F.

Biergans.

41)

Geformt

einen

aber n

zu lese

lanter

er auf

schien.

Arbeiter

nicht v

Di

Brief

versteht

Lebens

faunte

selben.

Studie

und e

erst i

gegeben

an bi

und e

gewelb

zu sud

So

Bater

Furcht

gemie

Mebr

aber i

war

brachte

die

sagte

maltig

bängn

äußer

Verh